

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Dezember 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

D E C E

In immerwährender Gottheit mir
† Malab. catech. Warug: und Lin,
costaniz translatirt. Außgerichtet
und Mrs. Parker, Consett, Crawford und
X Verwey besücht. Coja Nazar ist
die Nacht gestorben

2. Malab: catech. Warug: translatirt
Weil mich die Befehle sehr angereicht
so habe ich den H. indost. translatirt
können noch bei der Malab: Let. Stun,
zu zeigen sein.

3. Die Malab: Dinge Stünde gefalten. Wa,
rug. translatirt und mit Gottes
„Lüß. Das rüstet in Thomas de
Remis so wohl in Warug als Tamu
„lisch absolvirt. Nun bei der Versiones
„pari passu ambulat. Zinghulorfiel
„infortig 3. Copien in Tamulisch.
„für und Paris. Lin die das mirigen
gütigen Paten in Jesu Christo, für
dieser Drogen, Lüß mir immerwähren

M B E R

"40

gnädig im dem Selbstwillen!

~~Das~~ Hindost. geschrieben. Mit zum
Sonntage berichtigt.

4. An diesem Sonntage Malab. grammatik
aus 1. Teil: 4, 13— Wedappen und Paulus
repetierten die Predigt. R. Hutter proponierte
Portug. Es sei die West und bei Tage östlich
genug.

5. Des Morgens Malab. catech. Warug. und
Hindost. geschrieben. Es sei östlich weit
stark genug.

6. Malab. catech. Warug. und Hindost.
translatirt. Es sei oft und stark ge-
nug.

7. Malab. catech. Warug. und Hindost.
translatirt. Aus Palliacatte von ein
Loch indischer Soldaten 2. Pagod. zum Mischen
geschickt bekommen

8. Malab. catech. Warug. und Hindostan.
translatirt. Von gestern Abend an
auf bin ich mit der Disziplin incommodirt
gewesen.

D E C E

- 9 Malab. catech. und mit ~~Boes~~ Boes
Größend. die Epist. ad H. eb. geru-
digt. M. Warug und H. ind. trans-
latirt. Die Malab. Sel. Thinder ab-
gerichtet. Th. Palliacatte an der
Heiligen Volaten geschrieben nom. Chris-
topher Moritz Dove.
10. Die Malab. Singer Thinder gesalzen.
Warug: und H. ind. translatirt.
Mith zum Sonntag bestirt.
11. An dem frühigen 1. Advents Son-
tag Malab: gerichtet aus Math:
21. 1. Dieses mindeste Samuel
und Schwermette. H. Hutter propo.
nicht Portug: M. Howard bestirt mit
12. Von 5. bis 7. Ufr Thomas de Kempis.
und Warug. zu übersetzen angefangen.
Warug. dictirt. H. ind. translatirt
Paulas sal abermahl in Vorgang in
Welt im Geist Thinder centirt et.
13. Warug: und H. ind. translatirt.
Damit den Tag zu gebraucht.

14. Warug: und Hindost. translirirt.
Es ist trüb und regnet. Viel Mohn,
Kornen auf den geblüht wegen der
Gegens. der Marathen.
15. Warug: und Hindost. translirirt.
Von Drogen sind die Leute in der
Stadt gekommen, aus fünf für
den Marathen. Mr. Crawford besucht
nicht noch spät.
16. Warug: und Hindost. translirirt.
Die Malab: Letzt, Hindu abgemacht.
17. Warug: und Hindost. translirirt. Aus
gelesen und Mr. Gunkhang, Hamond, und
der H. Fiscal Verweg besucht. Nachmittags
um zehn. Sonntag besichtigt.
18. An diesem 2. Advent. Malab: gegründet
aus Luc: 21, 25. Dieses wird sofort
Wedappen und Alexander. Von H. Dal
aus Tranquebar im Schreiben anfragen
vom 5. Decemb. fünf Francos mein
parole gegeben wegen mein Leut in der
unten Stadt. Mr. Parker besucht mich
nach der Feier.

D E C E

19. Warug. und Hindost. translaticit.
 Auf Tadar an den H. Capt. Spitz
 nach Cudelar an den H. Kierenander
 nach Tanquebar an den H. Dal ge-
 schrieben.
20. Warug. und Hindost. geschrieben.
21. Warug. und Hindost. translaticit.
22. Warug. und Hindost. translaticit.
23. Warug. und Hindost. translaticit.
 Die Malab. Letz. Kunde abgemacht.
 Auf Tadar antwortet den H. Capt. Spitz
 ist H. Jan Salomons aus Dautzig gebürtig.
24. Warug. und Hind. translaticit.
 Nachmittag wird zum Sonntag berritet.
 Jappa ward pfingstlich in einen Engländer
 Laip tradit. AB.
25. Andiam sail. Tage, sonst inson May
 nachstet zordigt in Malab. aus Mat.
 II, 2 - Samuel und Schawermattu
 repetirten die Zordigt nach mittoge

H. Lutter aber proponirt Portug:

26. Meine Andacht besonders gefalt.
Es regnete ziemlich ziemlich pfaß.

27. Warug: und Hindost. translirtet:

28. Was Warug. translirtet. Wegen
dem Charakter ist abermal ein stark
Gemüth in der pfantzen Stadt.

29. Warug: und Hindost. translirtet.

30. Hindost. und Warug. translirtet und Gold
für ein Buch mit dem 2. Luth. Thomas
de Kempis fortis geworden.

31. Warug: und Hindost. translirtet. Mit zum
Sonntage bereit. Und so pflüßte dann
auch dieses Jahr. Auf. Hier mein Chet
so mehr Jährlich in diesem Welt leben
läßt. je mehr Pflichten geniesst in ein
deinem Vaterland. Jahr fortzufahren
für dieses Jahr auch, und bringt mit den
gib doch alle meine Tugenden, nichts aber
nicht mehr und mehr zum neuen Gottlieb
Leben und Wandel!

